



Marktgemeinderat

Niederschrift über die 18. öffentliche Sitzung

des Marktgemeinderates am Dienstag, 21.12.2021

in der Turn- und Festhalle des Marktes Jettingen-Scheppach.

Beginn: 19:00 Uhr		Ende: 22:20 Uhr
<u>Anwesenheit:</u>		<u>Abweichende Anwesenheit während der Sitzung:</u>
1. Bürgermeister Böhm Christoph		
2. Bürgermeister Reichardt Hans		
3. Bürgermeister Seibold Josef		
<u>Marktgemeinderatsmitglieder:</u>		
Beißbarth	Philipp	
Botzenhart	Rita	
Feuchtmayr	Helmut	
Heinle	Paul	
Kraus	Markus	
Schmucker	Markus	
Selzle	Hans	
Singer	Josef	
Söll	Helmut	
Spatz	Andreas	
Stiefel	Cornelia	
Strobl	Raimund	
Weng	Christian	

<u>Entschuldigt:</u> MGRe Fischer Jonas, Kuhn Elmar,	<u>Abwesend ohne Entschuldigung:</u>
Löchle Holger, MGRin Lyhs Maren, Schmid Christoph	---

<u>Protokollführer:</u>	Kämmerer Endris
<u>Verwaltung:</u>	BAL Guckler Markus, HAL Miller Konrad, VA Mayer Günther
<u>Sachverständiger zu TOP 9:</u>	H. Feil, Planungsbüro Feil
<u>Presse:</u>	H. Kaiser, Günzburger Zeitung

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Marktgemeinderatsmitglieder und stellte fest, dass diese ordnungsgemäß geladen wurden. Anschließend stellte er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Öffentlicher Teil

der 18. Marktgemeinderatssitzung vom 21.12.2021

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 10.11.2021

Im öffentlichen Teil der Sitzung wurde – außerhalb der Tagesordnung – auf das Bahnprojekt Ulm-Augsburg hingewiesen. Dieser Sachverhalt soll umfänglich ergänzt werden. Es wurde erklärt, dass sich der Markt einstimmig auf eine Trasse festlegen soll, wobei die grüne Trasse zwischen den Ortsteilen Jettingen und Scheppach kategorisch abzulehnen ist. Auch sämtliche politischen Beziehungen sind zu nutzen, um die beste Lösung für den Markt zu erreichen.

Weitere Einwendungen wurden nicht erhoben.

TOP 2: Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

Sachverhalt:

Im Zuge des Neubaus der Sporthalle erfolgten folgende Vergaben:

a) Auftragsvergabe Prallwände

Der Auftrag für die Prallwände wurde an die Fa. Diaplan, Freilassing, zum Angebotspreis von brutto 318.986,09 € vergeben.

b) Auftragsvergabe Sportboden

Der Auftrag wurde an die Fa. Sbs Sportböden aus Osnabrück, zum Angebotspreis von brutto 283.172,40 € vergeben.

c) Auftragsvergabe Spanndecken

Der Auftrag für die Spanndecken wurde an die Fa. Rentex aus Eggenstein, zum Angebotspreis von brutto 31.005,45 € vergeben.

d) Auftragsvergabe Gigabitrichtlinie

Der Auftrag für den Aufbau und Betrieb eines gigabitfähigen NGA-Netzes für das festgelegte Erschließungsgebiet wurde an die Telekom, zum Angebotspreis von brutto 1.950.654 € (= Wirtschaftlichkeitslücke) vergeben.

Weitere Bekanntgaben standen nicht an.

TOP 3: Resolution Bahnprojekt Ulm-Augsburg

Vorinformation: Entwurf der Resolution, Schreiben der CSU-Fraktion vom 18.11.2021

Sachverhalt:

Der Vorsitzende machte deutlich, dass – da der Markt Jettingen-Scheppach – vom Ausbau bzw. Neubau in jedem Fall betroffen sein wird – Geschlossenheit im Rat demonstriert werden sollte. Anschließend zeigte er anhand einer Präsentation die Chronologie des Projekts bis zum jetzigen Stand auf. So wurde bereits am 21.03.2016 der Bundesverkehrswegeplan veröffentlicht, aus dem hervorging, dass das Projekt Ulm-Augsburg höchste Priorität haben soll. Schon damals legten 13 Stadt- und Gemeinderäte des Landkreises Augsburg eine gemeinsame Resolution, mit dem Ziel der Ertüchtigung der Bestandsstrecke, vor.

Am 28.02.2019 erfolgte der offizielle Projektstart, gefolgt von einer ersten Informationsveranstaltung am 16.04.2019. Auch im Marktgemeinderat wurde das Projekt am 02.07.2019 vorgestellt. Der Kreistag des Landkreises Augsburg drängte mit Beschluss vom 15.07.2019 auf einen Neubau entlang der Bestandsstrecke und bestätigte diesen Beschluss nochmals am 03.02.2020. Der Projektleiter, Herr Baumann, machte deutlich, dass die Stellungnahmen von Kreistagen deutlich höher gewichtet werden, als die Stellungnahmen einzelner Kommunen, da der Wille der Bevölkerung hierdurch breitflächig zum Ausdruck gebracht wird. Aus diesem Grund schlug der Vorsitzende vor, mit der Resolution des Marktes auch ausdrücklich die Resolution des Landkreises Günzburg – den Markt Jettingen-Scheppach betreffend – zu unterstützen.

Am 16.10.2020 wurden erstmals die groben Trassierungsräume vorgestellt. Am 14./15.07.2021 wurde ein Infomobil in Jettingen aufgestellt, bei dem sich die Bürger*innen informieren konnten. Während umliegende Kommunen schon pauschal ablehnende Resolutionen verfassten, wollte der Marktgemeinderat warten, bis detailliertere Pläne vorliegen. Am 28.10.2021 wurden dann detaillierte Trassenverläufe veröffentlicht. Kurze Zeit später ging ein Antrag der CSU-Fraktion auf Erarbeitung einer Resolution ein. Daraufhin fand am 09.12.2021 ein Termin mit dem Projektleiter der DB Netz H. Baumann im Rathaus statt, an dem jede Fraktion beteiligt war. Wichtigste Erkenntnis dieses Termins war, dass die geplanten Tunnel in bergmännischer Art errichtet werden. Gemeinsam wurde dann bei einer weiteren Besprechung der Entwurf der Resolution erarbeitet, wie sie mit der Sitzungsladung verteilt wurde. Abschließend verlas der Vorsitzende diese Resolution.

Diskussion:

Es wurde darauf hingewiesen, dass die interfraktionelle Zusammenarbeit bei der Ausarbeitung der Resolution hervorragend funktionierte. Die Resolution sollte um folgende Passagen ergänzt werden:

- Auf Seite 2 sollte unter Punkt 2 ergänzt werden, dass die Trasse östlich von Freihalden, im Gebiet der Staatsforsten, verlaufen bzw. wechseln soll. So sollen die Nutzungsrechtewälder besser geschützt sein.
- Auf Seite 1, Punkt 1, zweiter Spiegelstrich sollte der Text wie folgt geändert und ergänzt werden:
„die Realisierung infrastruktureller Ziele zwischen den beiden Ortsteilen Jettingen und Scheppach wäre nicht mehr umzusetzen. Darüber hinaus werden marktgemeindliche Vorrangflächen für die Zukunft durchquert.“

Es wurde auch angeregt, den ICE-Halt in Günzburg an das Legoland zu verlegen und anschließend eine Busverbindung nach Günzburg zu schaffen. Aus Sicht der Pendler, die über den Schienennahverkehr nach Günzburg (zur Weiterfahrt) reisen, wäre dies jedoch von Nachteil.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Resolution, mit der Maßgabe der Einarbeitung der genannten Änderungen, abzugeben und unterstützt ausdrücklich auch die Resolution des Landkreises Günzburg in den Bereichen, die den Markt Jettingen-Scheppach betreffen.
 Abstimmungsergebnis: 16:0

TOP 4: Festsetzung der Steuerhebesätze für das Jahr 2022

Vorinformation: Sitzungsvorlage Kämmerei vom 09.11.2021

Sachverhalt:

Die Hebesätze für die Grundsteuer A + B und die Gewerbesteuer wurden für das Jahr 2021 wie folgt festgelegt:

- Grundsteuer A = 330 %
- Grundsteuer B = 330 %
- Gewerbesteuer = 310 %

Die einzelnen Beträge der Steuerarten entwickelten sich in den letzten Jahren wie folgt:

Jahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
2019	57.486 €	956.560 €	6.900.110 €
2020	56.342 €	988.073 €	12.534.142 €
2021	55.827 €	1.097.444 €	8.248.225 €

* Sollstellung am 09.11.2021

Die zuletzt für das Kalenderjahr 2020 veröffentlichten und vergleichbaren Hebesätze stellen sich wie folgt dar:

Steuerart	Landesdurchschnitt	Landkreisdurchschnitt
Grundsteuer A	342,8 %	357,35 %
Grundsteuer B	338,2 %	339,41 %
Gewerbesteuer	318,1 %	313,09 %

Auch für das Haushaltsjahr 2022 (=Kalenderjahr nach Art. 63 Abs. 4 GO) sind nach Art. 63 Abs. 2 Nr. 4 GO die Hebesätze neu festzusetzen. Unsere Hebesätze liegen dabei derzeit sowohl unter dem Landes-, als auch unter dem Landkreisdurchschnitt.

Bedingt durch die Corona-Pandemie sollte derzeit von einer Anhebung der Hebesätze abgesehen werden. Eine belastbare Prognose für die künftigen Jahre ist derzeit kaum möglich, was sowohl Privatpersonen, als auch Gewerbetreibende vor große Herausforderungen stellt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2022 folgende Hebesätze für die Realsteuern

(§ 3 Abs. 2 AO):

Grundsteuer A = 330 %

Grundsteuer B = 330 %

Gewerbesteuer = 310 %

Abstimmungsergebnis: 16:0

TOP 5: Vorberatung Investitionsprogramm 2021 - 2025

Vorinformation: Entwurf Investitionsprogramm 2021-2025 (Stand 08.12.2021)

Tischvorlage: Entwurf Investitionsprogramm 2021-2025 (Stand 15.12.2021)

Sachverhalt:

Eingangs informierte der Vorsitzende über das Gespräch der Bürgermeister und Fraktionsvorsitzenden mit der Verwaltung, bei dem der Entwurf des Investitionsprogramms erstellt wurde. Anschließend übergab er das Wort an den Kämmerer.

Der Kämmerer erläuterte die einzelnen Positionen des Investitionsprogramms und ging auf Fragen ein.

Diskussion:

Auf Nachfrage erklärte der Vorsitzende, dass Baugebiete insbesondere im Bereich nördlich des Alfred-Delp-Weges und bei den Ziegeläckern geplant und vorangebracht wurden. Über Vertragsverhandlungen können aufgrund des Datenschutzes keine Aussagen getroffen werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nahm das Investitionsprogramm zur Kenntnis und stimmt diesem zu.
Abstimmungsergebnis: 16:0

TOP 6: Änderung der Ortsdurchfahrt im Zuge der Staatsstraße 2025; Festlegung der Ortsdurchfahrtsgrenzen

Vorinformation: Schreiben Staatl. Bauamt Krumbach mit Lageplan v. 04.11.2021

Sachverhalt:

Der Lageplan zur Änderung wurde mit der Sitzungsladung verteilt. Die Änderung betrifft den Bereich der Staatsstraße 2025 zwischen dem Kreisverkehr (Grashalm) und dem Ortsende südlich der Fa. Stegherr. Es handelt sich hierbei um eine formelle Änderung, die das Versetzen des Ortschaftschildes und eine damit einhergehende, frühere Geschwindigkeitsreduzierung zur Folge hat.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Änderung der Ortsdurchfahrt zu.
Abstimmungsergebnis: 15:0

MGR Kraus war zum Zeitpunkt der Beschlussfassung nicht zugegen.

TOP 7: Sonstiges

Der Vorsitzende informierte zum Abschluss des Jahres noch über den aktuellen Stand der Planung des Rathausplatzes, den Baufortschritt bei Sporthalle und Kinderkrippenanbau und weitere Maßnahmen. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Außerhalb der Tagesordnung wurden folgende Anregungen vorgebracht:

a) Defibrillator Freihalden

Auf Nachfrage erklärte der Vorsitzende, dass derzeit Angebote eingeholt werden. Dass die Geräte inzwischen einen WLAN-Anschluss benötigen, erschwert die Beschaffung. Das Verfahren läuft jedoch.

Böhm
1. Bürgermeister

Endris
Protokollführer